

# Positionspapier von CropLife Europe zum Einsatz neuer Genomtechniken bei Pflanzen

## Kernaussagen

- **Neue Genomtechniken (NGTs) können helfen, die Ziele des Green Deal zu erreichen, indem sie die Entwicklung widerstandsfähiger Pflanzensorten für eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion ermöglichen und beschleunigen.**
- **In der EU ist der Rechtsrahmen für NGT-Produkte nicht zweckmäßig. Die derzeitigen Vorschriften behindern die Entwicklung und Verfügbarkeit von NGT-Produkten für europäische Landwirte und wirken sich negativ auf die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der EU aus.**
- **CropLife Europe fordert die Europäische Kommission und die politischen Entscheidungsträger der EU auf, einen förderlichen und wissenschaftlich fundierten Regulierungsrahmen für NGTs voranzutreiben, indem sie ein Verfahren einführen, mit dem der Regulierungsstatus von Pflanzen von Fall zu Fall festgelegt wird.**

## Kontext

Techniken, die man zur Veränderung des genetischen Materials eines Organismus einsetzt, werden als genomische Techniken definiert. Die Europäische Kommission bezeichnet diese Techniken als „neu“, wenn sie nach 2001 entwickelt wurden, der Zeitpunkt, zu dem die EU-Rechtsvorschriften über genetisch veränderte Organismen (GVOs) verabschiedet wurden.

In der EU werden Produkte, die mit Hilfe neuer genomischer Techniken (NGTs) entwickelt wurden, durch die GVO-Gesetzgebung geregelt.<sup>1</sup> In ihrer kürzlich veröffentlichten Studie über NGTs<sup>2</sup> kam die Europäische Kommission zu dem Schluss, dass dieser Rahmen für einige NGTs und ihre Produkte nicht zweckmäßig ist, was zu eindeutigen Problemen bei der Umsetzung führt und sich negativ auf die Innovation bei NGTs in der EU auswirkt.

Die Europäische Kommission wird daher einen neuen Ansatz mit Schwerpunkt auf Pflanzen vorschlagen, um bestehende Mängel zu beheben, die Entwicklung und Einführung von NGTs in der EU zu ermöglichen und gleichzeitig den Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier sowie der Umwelt zu gewährleisten.

## NGTs verbessern die Effizienz der Pflanzenzüchtung

NGTs verbessern im Vergleich zu früheren Züchtungsmethoden die Präzision und Geschwindigkeit der Pflanzenzüchtung dank gezielterer genetischer Veränderungen. Die Verbesserung von Pflanzen, die mit konventioneller Züchtung Jahrzehnte dauern würden, lässt sich mit den neuen Techniken nun schneller erzielen.

<sup>1</sup> Richtlinie 2001/18/EG, Verordnung (EG) 1829/2003, Verordnung (EG) 1830/2003, Verordnung (EG) Nr. 1946/2003 und Richtlinie 2009/41/EG.

<sup>2</sup> European Commission. Study on the status of new genomic techniques under Union law and in light of the Court of Justice ruling in Case C-528/16 [https://ec.europa.eu/food/system/files/2021-04/gmo\\_mod-bio\\_ngt\\_eu-study.pdf](https://ec.europa.eu/food/system/files/2021-04/gmo_mod-bio_ngt_eu-study.pdf)

Die Verbesserungen in der Züchtung, die durch NGTs ermöglicht werden, bedeuten nicht, dass die Ergebnisse anders ausfallen. Wie die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)<sup>3</sup> und die Europäische Föderation der Akademien der Wissenschaften (ALLEA) festgestellt haben, können NGTs ähnliche Pflanzen mit ähnlichen Risikoprofilen hervorbringen wie die aus konventioneller Züchtung stammenden.<sup>4</sup> Tatsächlich bereitet der derzeitige EU-Rahmen erhebliche Probleme bei der Umsetzung und Durchsetzung, was den Nachweis und die Unterscheidung von NGT-Produkten betrifft, die kein fremdes genetisches Material enthalten.

## Für den Green Deal zu ist ein kompletter Werkzeugkasten erforderlich

NGTs besitzen großes Potenzial, im Einklang mit den Zielen des Green Deals einen Beitrag zu nachhaltigen Landwirtschafts- und Lebensmittelsystemen zu leisten. Ehrgeizige Reduktionsziele für den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln sowie die rasche Erosion der verfügbaren konventionellen Pflanzenschutzmittel stellen die Landwirte in der EU vor große Herausforderungen, schaffen Wettbewerbsnachteile und verstärken den Bedarf an zuverlässigen Alternativen wie NGTs.

Neue genomische Verfahren könnten es den Züchtern ermöglichen, schneller und kostengünstiger widerstandsfähige Sorten zu züchten. Zu den angestrebten Merkmalen gehören Schädlingsresistenz, erhöhte Stresstoleranz, Nährstoffeffizienz sowie ein verbessertes Nährwertprofil. Die Entwicklung widerstandsfähiger Pflanzensorten ermöglicht einen nachhaltigeren Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und anderen Betriebsmitteln, liefert stabilere Erträge bei klimatischen Veränderungen und trägt zu einer gesunden Ernährung bei.

Innovationen in der Pflanzenzüchtung gewinnen angesichts des wissenschaftlichen Fortschritts, der wachsenden Bevölkerung, des Klimawandels und der zunehmenden Verknappung natürlicher Ressourcen wie Ackerland und Wasser immer mehr an internationaler Bedeutung. Die EU-Landwirtschaft benötigt ein komplettes Instrumentarium, um diese Herausforderungen zu bewältigen und die Ziele des Green Deal zu erreichen.

## Der derzeitige Rahmen behindert die Entwicklung und Einführung von NGTs in der EU

In der EU fallen NGTs derzeit unter die GVO-Gesetzgebung. Das bedeutet, dass Pflanzen, die mit Hilfe von NGTs entwickelt wurden, einer strengen Bewertung unterzogen werden müssen, selbst wenn sie mit konventionellen Pflanzen identisch oder ihnen ähnlich sind, für die eine solche Risikobewertung nicht vorgeschrieben ist.

Es ist nicht gerechtfertigt, ähnliche Produkte mit ähnlichem Risikoniveau einer unterschiedlichen Regulierungsaufsicht zu unterwerfen. Die derzeitige Politik behindert die Entwicklung und Einführung von NGTs aufgrund der Verzögerungen und des regulatorischen Aufwands, der den Entwicklern und Betreibern aufgebürdet wird, ohne dass dies zu einem Sicherheitsgewinn führt. Der derzeitige Rahmen benachteiligt Landwirte, Wissenschaftler und Forschungseinrichtungen in der EU im Vergleich zu ihren Kollegen in anderen Ländern und gefährdet die Nachhaltigkeitsziele der EU.

**CropLife Europe fordert daher die Europäische Kommission und die politischen Entscheidungsträger der EU auf, Maßnahmen zu ergreifen und einen förderlichen und wissenschaftlich fundierten Rechtsrahmen für Pflanzen voranzutreiben, die in der EU mittels NGTs entwickelt werden.**

## Ein zukunftssicherer Rahmen kann nur wissenschaftlich fundiert sein

Die Regulierung von Produkten, die mit Hilfe von NGTs entwickelt werden, sollte in einem angemessenen Verhältnis zu dem Risiko stehen, das solche Organismen für die Gesundheit von Mensch und Tier sowie für

<sup>3</sup> Anwendbarkeit des EFSA-Gutachtens zu ortsgerichteten Nukleasen des Typs 3 für die Sicherheitsbewertung von Pflanzen, die mit ortsgerichteten Nukleasen des Typs 1 und 2 und Oligonukleotid-gerichteter Mutagenese entwickelt wurden: <https://www.efsa.europa.eu/en/efsajournal/pub/6299>

<sup>4</sup> ALLEA-Symposium-Bericht: Genome Editing for Crop Improvement. Oktober 2020. [https://allea.org/wp-content/uploads/2020/10/ALLEA\\_Gen\\_Editing\\_Crop\\_2020.pdf](https://allea.org/wp-content/uploads/2020/10/ALLEA_Gen_Editing_Crop_2020.pdf)

die Umwelt darstellen. Wie ALLEA<sup>5</sup> und der Wissenschaftliche Beirat der Europäischen Akademien<sup>6</sup> festgestellt haben, sollte der Regulierungsstatus einer Pflanze auf den Eigenschaften der Pflanze und nicht auf der zu ihrer Erzeugung verwendeten Technik beruhen.

**CropLife Europe fordert die Einführung eines Verfahrens zur Bestimmung des rechtlichen Status von Pflanzen auf der Grundlage ihrer Eigenschaften.** Dies würde eine verhältnismäßige Regulierungsaufsicht ermöglichen, die mit NGTs erzeugte Pflanzen von der GVO-Gesetzgebung ausschließt, wenn sie denen ähneln, die durch traditionelle Züchtung oder spontane Verfahren erhalten wurden. Ein solcher fallweiser Ansatz ist notwendig, um die EU-Vorschriften mit denen anderer Regionen in Einklang zu bringen. Er würde die Unsicherheit und den Regelungsaufwand für die Akteure der Lebensmittel- und Futtermittelkette verringern und gleichzeitig die Sicherheit der Verbraucher gewährleisten. Außerdem würde er Züchtern, Landwirten, Verarbeitern, Händlern und Wissenschaftlern in Europa den Zugang zu innovativen Technologien und Produkten ermöglichen. Ein zukunftssicherer Rahmen muss sich auf die Wissenschaft stützen und bereit sein, deren kontinuierliche Fortschritte zu berücksichtigen.

---

<sup>5</sup> ALLEA Review Debate on Genome Editing for Crop Improvement. <https://allea.org/academies-report-reviews-debate-on-genome-editing-for-crop-improvement/>

<sup>6</sup> EASAC and the New Plant Breeding Techniques. Juli 2018. [https://easac.eu/fileadmin/PDF\\_s/reports\\_statements/Genome\\_Editing/EASAC\\_and\\_New\\_Plant\\_Breeding\\_Techniques\\_July\\_2018\\_final.pdf](https://easac.eu/fileadmin/PDF_s/reports_statements/Genome_Editing/EASAC_and_New_Plant_Breeding_Techniques_July_2018_final.pdf)